



Oberthal



aktuell

Nr. 3
Juli 2026



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Aus dem Gemeinderat	5
Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026.....	5
Baubewilligung.....	6
Hundesteuern 2026.....	6
Informationen für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen	6
Feuerwerke am 1. August 2026.....	6
Hinweis zur Nutzung der Ortseingangs- und Veranstaltungstafel.....	7
Frischmahlzeitendienst Spitex Region Konolfingen	7
Zivilschutzorganisation (ZSO) Kiesental	8
Baustellen-News Sanierung Möschbergweg	9
mybuxi kommt ins Chisetel – Worb	10
Herzliche Gratulation zum Geburtstag	11
Asiatische Hornissen	12

Schule Oberthal

Schulkommission Infos	13
Quartalsstart	14
Projekttag 12.–14. Mai 2026.....	16
Schulreise Eingangsstufe ins Dählhölzli	18
Schulreise Unterstufe.....	19
Schulreise der Mittelstufe.....	20
Schopftheater «Ferngstüret».....	22
10. Oberthaler-OL	24

Vermischtes

Eidgenössisches Schützenfest Chur – Militärschützen Oberthal.....	25
Rückblicke Seniorenausflug und Pizzaplausch – Frauenverein Oberthal.....	27
Publireportage Schlächter & Zürcher Holzbau	28
Infoabend Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Grosshöchstetten.....	29
50 Jahre Oberthal-Fescht 1976	30
Termine Samariterverein Oberes Kiesental.....	32
1. August-Brunch – Brunch Team Möschberg	32
Kochkurs – Frauenverein Oberthal	33
Suppentag und Hobbymärkt – Frauenverein Oberthal	34
Klassentreffen Jahrgänge 1941–1945 – Paul Christen.....	37
Wichtige Telefonnummern	38
Veranstaltungskalender.....	39
Impressionen Empfang Militärschützen Oberthal.....	40

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Karin Scheidegger (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Sarah Kupferschmied (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte September 2026 (Themen bitte anmelden bis zum 14. August 2026)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Aussicht von Hargarten (oben, Foto: Andreas Steiner), Theater «Ferngstüret» der Oberstufe Schule Oberthal (unten, Foto: Patrick Schär)

Rückseite: Impressionen Empfang Militärschützen Oberthal (Fotos: Marco Bieri, Marlies Thierstein)

Editorial

Der Weg zur Arbeit oder zur Schule, die Fahrt zum Einkaufen oder zum Arzt und der Ausflug an einem schönen Sonntag. Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität und wir sind darauf angewiesen.

In ländlichen Regionen wie in unserer Gemeinde, ist dies aber gerade für ältere Menschen eine Herausforderung. Oft kommt die Frage auf: «Was ist, wenn ich nicht mehr Autofahren darf?» Das Bedürfnis weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können, ist gross.

Seit dem Sommer 2014 fährt in der Gemeinde Oberthal kein Postauto mehr. Umso mehr freut es mich, dass unsere Gemeinde gemeinsam mit den Gemeinden des Kiesentals und der Gemeinde Worb ab Anfang 2027 am Pilotprojekt «mybuxi» teilnehmen wird.

Die Fahrt mit mybuxi kann über eine App gebucht werden und der kleine Bus holt dich bei der gewünschten Haltestelle in der Gemeinde Oberthal ab. Dieses innovative Angebot verbindet die Flexibilität eines Taxis mit den Vorteilen des Busverkehrs und erschliesst so auch Regionen ohne Anschluss an den öffentlichen Verkehr.

Besonders wertvoll ist, dass die Bevölkerung das Angebot von Anfang an mitgestalten kann. Über eine Umfrage können Wünsche und Anregungen eingebracht werden, beispielsweise zu den Fahrzeiten und den Haltepunkten.

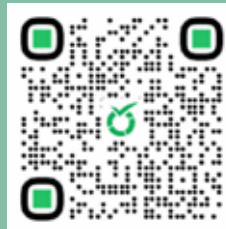
Mybuxi lebt vom Engagement freiwilliger Fahrer:innen sowie von Personen, die sich im Verein einbringen möchten.



Thomas Kupferschmied
Ressort Finanzen,
öffentliche Sicherheit,
Infrastrukturen Hoch-
bau, Kultur

Möchtest du auch gerne Fahrer:in bei mybuxi werden?

Scanne dazu den QR-Code und fülle die Umfrage für die Region Kiesental BE aus.



Während einer ca. 5 stündigen Schicht bringst du Fahrgäste in der Region von A nach B und kannst dir einen finanziellen Zustupf verdienen.

Ob sich das Angebot langfristig bewährt, hängt davon ab, wie gut es genutzt wird. Ich bin überzeugt, dass dieses Pilotprojekt eine gute Chance für die Mobilität in unserer Region ist.

Ich lade dich ein, dich über das Projekt zu informieren, deine Ideen einzubringen und das neue Angebot nach seinem Start auszuprobieren.

Wenn du Fragen zum Ausfüllen der Umfrage oder zur Anmeldung als Fahrer:in etc. hast, kannst du dich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Mehr zu mybuxi kannst du auf den folgenden Seiten lesen.

Thomas Kupferschmied
Ressort Finanzen, öffentliche Sicherheit,
Infrastrukturen Hochbau, Kulturelles

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom Mai und Juni unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Genossenschaft EVK: Beratung der Geschäfte und Delegation Generalversammlung.
- Gemeindeverband Grosshöchstetten: Beratung der Geschäfte und Delegation Abgeordnetenversammlung.
- Wasserverbund Kiesental AG: Beratung der Geschäfte und Delegation Generalversammlung.
- AVAG Umwelt AG: Beratung der Geschäfte und Delegation Generalversammlung.
- Abwasserleitung: Genehmigung Nachkredit Reparatur Leitung Gfell von CHF 4'200.
- Schulmobiliar: Genehmigung Nachkredit für Anschaffung Schaukelsitz von CHF 1'600.
- Robidog: Genehmigung Nachkredit für Anschaffung von CHF 800.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Die Stimmberechtigten haben die ausgeglichene Jahresrechnung 2025 einstimmig genehmigt. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'066.90 aus. Der allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit der Pflichteinlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 122'534.85 ausgeglichen ab.

Die vier anwesenden Jungbürger:innen konnten geehrt werden und erhielten von Gemeindepräsident Christoph Zbinden den Bürgerbrief überreicht.

Unter dem Traktandum Verschiedenes und Informationen informierte Gemeinderat Thomas Kupferschmied die Anwesenden über die Einführung von mybuxi per Anfang 2027.



Stimmbeteiligung an der Versammlung:
45 Stimmberechtigte (7.8%)



Baubewilligung

Der Gemeinderat hat seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligung erteilt:

- Soltermann Philip, Neubau Abstellplatz für Fahrzeuge, Alterswil 19a

Hundetaxen 2026

Die Hundetaxen für das Jahr 2026 werden fällig.

Soweit die Daten der Halter:innen bei der Gemeindeverwaltung bekannt sind, wird die Taxe direkt in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehalter:innen, die am 1. August 2026 in der Gemeinde Wohnsitz haben und deren Hund älter als 6 Monate ist. Die Taxe beträgt CHF 40 je Hund.

Dienst-, Rettungs- und Therapiehunde, welche nachweislich in der ausgebildeten Funktion eingesetzt werden, können auf Gesuch hin von der Taxe befreit werden.

Halter:innen, die ihren Hund noch nicht bei der Gemeindeverwaltung gemeldet haben, werden aufgefordert, dies bis am 15. August 2026 nachzuholen. Bis zu diesem Datum sind ebenfalls Änderungen im Tierbestand zu melden.

Bitte beachten Sie, dass alle in der Schweiz lebenden Hunde mit einem nummerierten Mikrochip gekennzeichnet und in der AML-CUS-Tierdatenbank registriert sein müssen.

Informationen für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen



Kanton Bern
Canton de Berne

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO, SR 211.222.338) eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass sich alle Tagesfamilien beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des AIS. Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



Feuerwerke am 1. August 2026

Wir bitten die Bevölkerung, am kommenden Nationalfeiertag aus Sicherheitsgründen keine Feuerwerke in bewohnten Gebieten abzufeuern. Ausserdem machen wir darauf

aufmerksam, dass auch im übrigen Gemeindegebiet der entstandene Abfall von den Verursachenden entsorgt werden muss.

Hinweis zur Nutzung der Ortseingangs- und Veranstaltungstafel

Die Ortseingangs- und Veranstaltungstafel dient zur Verschönerung des Ortseingangs sowie zur Bekanntmachung von Anlässen im Dorf. Die Tafel bietet Platz für Plakate bis zum Format A0 (84 x 118,8 cm).

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- **Grösse des Plakats:** Das Plakat muss auf eine Distanz von 15 Metern gut lesbar sein. Formate kleiner als A0, wie zum Beispiel das Format A3, sind zu klein.

- **Befestigung:** Die Befestigung der Plakate erfolgt durch Hans Burger. Bitte geben Sie das Plakat bei der Gemeindeverwaltung ab.

- **Werbezeitraum:** Die Plakate dürfen frühestens zwei Wochen vor dem Anlass angebracht werden. Anlässe der Gemeinde Oberthal haben Vorrang.

- **Beschränkungen:** Es darf keine politische Werbung angebracht werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Einhaltung dieser Vorgaben.

Frischmahlzeitendienst Spitex Region Konolfingen

Gesunde, abwechslungsreiche und frisch zubereitete Mahlzeiten direkt zu Ihnen nach Hause geliefert: Der Frischmahlzeitendienst der Spitex Region Konolfingen sorgt dafür, dass Sie auch im Alltag nicht auf gutes Essen verzichten müssen. Die Fahrer:innen bringen Ihnen die Mahlzeiten in Warmhalteboxen direkt nach Hause auf Ihren Tisch. Die Lieferung erfolgt täglich zwischen 11:15 und 12:30 Uhr. Zum Hauptgang gehören jeweils auch eine Suppe, ein Salat und ein Dessert.

Das Essen für die Bevölkerung der Gemeinde Oberthal wird vom Altersheim Landblick in Grosshöchstetten frisch zubereitet.

Das Angebot kann von allen Einwohner:innen in Anspruch genommen werden – es gibt keine spezifischen Voraussetzungen. Auch kurzfristige Bestellungen sind möglich.

Der aktuelle Preis beträgt CHF 23.00



Haben Sie Fragen oder möchten Sie eine Mahlzeit bestellen?

Das Team der Spitex Region Konolfingen berät Sie gerne:

Telefon 031 770 22 00

E-Mail info@spitex-reko.ch

Homepage <https://www.spitex-reko.ch/unser-angebot/zusatzleistungen/>

Zivilschutzorganisation (ZSO) Kiesental

Im Rahmen des Winter-Wiederholungskurses vom 23. bis 27. Februar 2026 war der Zivilschutz auch in der Gemeinde Oberthal im Einsatz.

Hier ein kleiner Einblick:



In dieser Woche wurden Unterhalts- und Wiederherstellungsarbeiten an den Holzschwellen im Zäzibach durchgeführt. Vielen Dank Hansruedi Gerber, Martin Schlüchter und dem ganzen ZSO-Team für euren Einsatz.



Neue Zivilschutzfahrzeuge

Die ZSO hat zwei neue Elektro-Fahrzeuge der Marke Jac 4x4 seit dem 20. März 2025. Die Fahrzeuge sind ein Ersatz für zwei bisherige Puch-Fahrzeuge und wurden bereits für Einsätze in Dienst gestellt.



Baustellen-News Sanierung Möschbergweg



Während den Bauarbeiten stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Stämpfli AG Bauunternehmung
Projektingenieur
Gemeinde Oberthal
Energie Grosshöchstetten

Roman Stalder (Geschäftsführer + Bauführer)
Jürg Kaufmann
Lena Gerber
Avni Kura

Tel. 079 729 24 13
Tel. 031 839 84 40
Tel. 031 710 26 26
Tel. 078 639 13 98

Laufende Neuigkeiten werden auf der Homepage unter <https://www.oberthal.ch/aktuell/bauarbeiten-moeschberg/> publiziert.



mybuxi kommt ins Chisetal – Worb

Informationen zum Pilotprojekt

Umfrage zum Angebot

Mitwirken – mybuxi sucht dich als freiwillige Fahrer:in oder Vorstandsmitglied



Die Gemeinden des Chisetals (Bowil, Freimetigen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Mirchel, Niederhünigen, Oberhünigen, Oberthal, Zäziwil und Worb) haben sich entschieden, «Fahrt auf Verlangen» mit mybuxi als Pilotprojekt auszuprobieren. Der Kanton Bern unterstützt das Vorhaben. Wird das Angebot gut genutzt, kann es dauerhaft eingeführt werden. Start ist Anfangs 2027.

Was ist «mybuxi»?

Der Name setzt sich aus BUs und taXI zusammen. Wie beim Taxi kann man es nutzen, wenn man es braucht; wie beim Bus fährt man oft mit anderen Personen. Bestellt wird einfach und bequem über die mybuxi-App.

Informationen zum Projekt und später zum Betrieb sind auf der eigenen Webseite fürs Chisetal-Worb zu finden: <https://mybuxi.ch/chisetal/>.

Mybuxi fährt nicht von Tür zu Tür, sondern bedient definierte Haltepunkte. Diese sind in der App ersichtlich, wichtige Haltepunkte werden zusätzlich markiert. Die Gemeinden legen die ersten Standorte fest. Weitere Haltepunkte sollen folgen.

↩ In einer Umfrage können sich Einwohner:innen zum Angebot und zu ihren Wunschstandorten einbringen.

Auch später können noch Wünsche für weitere Haltepunkte eingegeben werden. Sofern sie betrieblich umsetzbar sind, werden sie innert wenigen Tagen aufgeschaltet. Ziel ist es, dass ein Haltepunkt in maximal 200 bis 300 Metern Fussweg erreichbar ist.

Flexibel unterwegs, das ganze Jahr

Fahrten können zwischen beliebigen Haltepunkten gebucht werden, spontan oder als Vorausbuchung bis zu zwei Wochen im Voraus. Wenn mehrere Passagiere in die gleiche Richtung fahren, macht mybuxi auch mal einen Umweg, um alle aufzunehmen. Die genauen Betriebszeiten werden im Rahmen des Projekts anhand der Rückmeldungen aus der Umfrage festgelegt. Vorgesehen ist ein Betrieb zwischen 6 und 24 Uhr. mybuxi fährt an 365 Tagen im Jahr.

Preise und Abonnemente

Mybuxi ist preislich zwischen öffentlichem Verkehr und Taxi angesiedelt. Wer mitfährt, teilt sich das Fahrzeug mit anderen und profitiert so von einem attraktiven Tarif. Personen bis 25 Jahre und Mitglieder von mybuxi-Ver-einen fahren zu einem vergünstigten Tarif. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung von Erwachsenen fahren gratis mit, müssen aber gebucht werden, damit sie einen Platz haben. Bezahlen kann man mit Bargeld, Twint oder Karte. Für Vielfahrende werden Monats- und Jahresabonnemente angeboten. Diese gelten auch in anderen mybuxi-Regionen, zum Beispiel in den Regionen Emmental oder Belp-Gantrisch. Billette des öffentlichen Verkehrs sind bei mybuxi derzeit noch nicht gültig.

Ein bewährtes Angebot

Das erste mybuxi-Angebot wurde am 27. April 2019 in Herzogenbuchsee eingeführt. Dort nutzen heute täglich über 100 Personen den Service. Die «Sense-Region» ist die siebte und derzeit jüngste mybuxi-Region in der Schweiz, sie ist seit Ende Oktober 2025 in Betrieb. Insgesamt haben die derzeit 15 elektrischen mybuxi Minibusse bereits rund 500'000 Fahrgäste transportiert.



Mitmachen möglich – und erwünscht

Der Betrieb in der Region wird von einem Verein übernommen, der eng mit dem mybuxi-Kernteam und den Nachbarregionen zusammenarbeitet. Dafür werden engagierte Personen gesucht:

- **Rund 7 Personen für den Vorstand**
- **50–60 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer**

mybuxi setzt auf freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Sie leisten in der Regel ein oder zwei Einsätze pro Woche von fünf Stunden Dauer, davon sind viereinhalb Stunden Fahrzeit. Manche bevorzugen fixe Schichten, andere flexible Einsätze. Die Einsatzplanung berücksichtigt die Wünsche soweit wie möglich. Pro Schicht wird eine Spesenpauschale von CHF 50 ausgerichtet.

Voraussetzung sind sicheres Fahren, ein Fahrausweis der Kategorie B sowie ein Mindestalter von 25 Jahren. Die Fahrzeuge werden von mybuxi zur Verfügung gestellt. Die Einführung erfolgt durch Mitglieder des Vereins. In regelmässigen Fahrerhöcks werden Erfahrungen ausgetauscht.

Interessierte für das Fahren oder eine Vorstandstätigkeit können sich über das Anmeldeformular auf www.mybuxi.ch/mitwirken anmelden.

Partner

mybuxi erleichtert Unternehmen und Organisationen die Erreichbarkeit für Mitarbeitende und Kund:innen, auch ohne eigenes Auto oder nahegelegene öv-Haltestelle. Organisationen können Partner von mybuxi werden und verschiedene Leistungen beziehen. Eine Partnerschaft ist ab CHF 50 pro Monat möglich und enthält in der einfachsten Stufe einen Haltepunkt am gewünschten Ort mit dem eigenen Namen.

Detaillierte Informationen zum Angebot «Fahrt auf Verlangen» finden Sie unter www.mybuxi.ch. Gerne dürfen Sie sich bei Fragen auch per E-Mail an info@mybuxi.ch wenden.

Das mybuxi-Team freut sich schon sehr auf das Chisetal und Worb.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im August und September 2026 ihren hohen Geburtstag:

97-jährig	Lehmann Elisabeth	29. August 1929
94-jährig	Wüthrich Paul	2. September 1932
91-jährig	Gerber Ruth	25. September 1935
85-jährig	Wyss Robert	5. August 1941
75-jährig	Zurflüh Susanna	19. August 1951



Asiatische Hornissen



bienenSCHWEIZ
Imkerverband der deutschen und
rätoromanischen Schweiz



WICHTIGE INFORMATION

ASIATISCHE HORNISSE

Die *Vespa velutina* ist eine aus Asien eingeschleppte Hornisse, die sich rasant in Mitteleuropa ausbreitet. Sie hat großen Nahrungsbedarf und bedroht unter anderem Bienenvölker.



NESTER

Eine Kolonie bildet mehrere Nester. Im Frühling die ersten in Boden- und Menschnähe, im Spätsommer hoch in den Bäumen. **Die Nester werden sehr aggressiv verteidigt.**



EINZELTIERE

Die *Vespa velutina* ist im Vergleich zu den heimischen Hornissen etwas kleiner und hat einen schwarzen Körper mit gelbem Hinterleib und gelben Beinen. Hier ein Vergleich der beiden Arten:

überwiegend
gelbrote Stellen
an Kopf und Brust

Unsere heimische Hornisse
Vespa crabro



Die Asiatische Hornisse
Vespa velutina

überwiegend schwarz
gelbe Beine, oranges
Ende am Hinterleib

WAS MACHE ICH BEI EINER SICHTUNG?

- Abstand halten
- sofern möglich, Fotos machen (Nest und/oder einzelnes Tier)
- Zuständige Behörde informieren (über www.bienen.ch/velutina)

© www.velutina.info

INFOS AUF WWW.BIENEN.CH/VELUTINA →



Liebe Leser: innen

Während die Schule in der grossen Sommerpause weilt, möchte ich Sie auf einen Rückblick einladen.

Erinnern Sie sich noch an den Schulstart des vergangenen Jahres? Die Aufregung, all das Neue, was den Schüler:innen und uns Eltern bevorstand?

Nun liegen viele Schultage hinter uns, viele Male die Kinder wecken, schauen, dass die Schlafläuse aus den Augen gewaschen und Wassergläser ausgetrunken werden, Diskussionen über Aussentemperaturen und passende Hosenlänge, Hüeti für den Gesamtelternabend organisieren, hoffen dass der Magen-Darmkäfer uns nicht erwischt, abschätzen ob das Kind fit genug für die Schule ist, vorausgehen, mitlaufen oder mit dem Znüni in der Hand nachspringen, Pflaster kleben und Tränen wegwischen, Znüni für den Ausflug besorgen und sich auch beim x-ten Mal noch fragen, wieviel es wohl braucht, die Kinder von A nach B fahren, auch in der Hitze des Gefechts versuchen ruhig zu bleiben, aufmuntern und zusprechen, Grenzen wahrnehmen und setzen, sich fragen und hinterfragen, Sorgen aushalten, loslassen und vertrauen.

Unsere Kinder haben unzählige Stunden in der Schule verbracht und gelernt. Dabei haben sie sich nicht nur mit dem Unterrichtsstoff auseinandergesetzt. Denn Schule ist viel mehr als Unterricht, Schule ist ein lebendiger Mikrokosmos voller Lernfelder und Herausforderungen des Zusammenlebens. Wer bin ich, wer bist du, wer sind wir?

Die Schule Oberthal hat sich vergangenes Jahr mit dem Thema «zäme einzigartig» auseinandergesetzt. Zusammen erlebten und schufen sie einzigartige Momente, entdeckten ihre eigenen Fähigkeiten und gestalteten Talentblumen, reisten und wanderten, besuchten die Sternwarte, dekorierten das Schulhaus mit eigenen Kunstwerken, schrieben ein einzigartiges Theater und noch viel mehr.

Schliesslich feierten wir mit dem Schulschluss das Ende des Schuljahres und damit auch all das, was die Schüler:innen gemacht und gelernt haben und wo sie über sich selber hinausgewachsen sind.

Dem Team der Schule, das unsere Kinder auf ihren Wegen begleitet, mit ihnen in Beziehung geht und eine lernfreudige Atmosphäre schafft, möchte ich einen grossen Dank aussprechen.

Die Schule als bunter und vielfältiger Mikrokosmos ist mit uns Eltern, Familien, dem Dorf, der Gemeinde und den Behörden Teil eines grösseren Systems. All diesen Weggefährten:innen und Unterstützer:innen möchte ich herzlich danken.

Auf das Ende des Schuljahres haben wir uns von folgenden Schüler:innen verabschiedet: Aeschlimann Tim, Blaser Loris, Blaser Nicole, Christen Yanis, Halter Felix, Mosimann Lina, Pauli Sven, Seinig Maximilian, Stalder Lionel, Stich Elias und Wittwer Mila. Wir wünschen ihnen und ihren Familien viel Glück und alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Verabschiedet haben wir uns auch von unserer Lehrerin Elisa Schmocker. Sie hat während beeindruckenden 46 Jahren an der Schule Oberthal unterrichtet. Wir danken Elisa Schmocker von Herzen für ihren unglaublichen Einsatz, für ihr Tun und Wirken, ihre Loyalität und für ihre besondere Verbundenheit. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viele einzigartige Momente.

Ihnen, liebe Leser:innen wünsche ich nun gute Unterhaltung beim Lesen der Berichte aus der Schule sowie schöne und erholsame Ferien. Bald heisst es wieder: Kinder aufwecken, Znünibrote streichen, Hosenlängen diskutieren...

Für die Schulkommission
Flurina Bühler

Quartalsstart



Am Donnerstag, dem 30. April um 08:20 Uhr versammelten sich alle Schüler:innen von der Eingangsstufe bis zur 9. Klasse zuerst im Saal.

Dort begannen Herr Tröhler und Frau Keller den Einstieg mit einer Diashow rund um Legos.

Danach wurden alle in Gruppen eingeteilt. Dann ging es ab in die Turnhalle, wo 200 kg Legos und 200 Töggeli auf uns warteten. In der Mitte gab es einen riesigen Haufen mit

Einige hatten grosse Freude an dem bunten Legosalat, andere hatten am Anfang keine Lust und am Ende doch auch etwas Spass.

Es hatte in der Turnhalle wie gesagt einen Salat mit Legos und vor der Halle einen aus Finken.



Legos und alle Gruppen hatten zu Beginn auch einen eigenen Haufen, der aber um einiges kleiner war. Es wurden Tiere, Häuser, Stadtviertel und viele weitere Sachen gebaut.



In der Mitte beim grossen Haufen war immer etwas los. Einige halfen anderen ihre Teile zu suchen, andere wühlten ziellos darin herum.

Es machte Gross und Klein Spass. Einige standen mitten im Legosalat und die Füsse konnten beinahe nicht mehr gesehen werden. Für manche ging die Zeit viel zu schnell vorbei.

**Amila Borner und Charleen Bieri,
6. Klasse**





Projektstage 12.–14. Mai 2026



Während die Oberstufe mit den Vorbereitungen für das Schopftheater vollauf beschäftigt war, nutzten die Schüler:innen von der Eingangsstufe bis zur 6. Klasse die verkürzte Auffahrtswoche für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem aktuellen Jahresthema «zäme einzigARTig».



Dabei konzentrierten wir uns für diese Tage auf die Bedeutung des Wortes «ART»: Es kommt aus dem lateinischen «ars» und das bedeutet «Kunst, Geschick».

So haben wir uns nach einem gemeinsamen musikalischen Einstieg selbst zu Künstlern und Künstlerinnen gemacht, indem wir in altersdurchmischten Gruppen grössere und kleinere einzelne oder gemeinsame Kunstwerke erschaffen haben. Eine ganze Wand einzigartige Kartontiere zum Beispiel sind



entstanden, farbige Mosaike und Mandalas an Glastüren und Fenstern, leuchtende Vögel zierten bald die Scheiben der Pausenhalle und das Treppenhaus. Auch der Gitterzaun um den Pausenplatz wurde geschmückt mit Garn-Herzen und Blumen, die aus CD-Scheiben entstanden sind. Nur leider haben bereits einige von ihnen die Wucht eines Fussball-Treffers nicht ganz schadlos überstanden...



Das Highlight der Woche war jedoch für die meisten Kinder der Ausflug nach Burgdorf. Hier haben wir grosse, «echte» (und seeehr wertvolle!) Kunstwerke entdecken und bestaunen dürfen. Für die meisten Schüler:innen war das der erste Besuch in einem Kunstmuseum. Eine Museumspädagogin hat uns einige Exponate der Ausstellung im Museum Franz Gertsch nähergebracht. Spielerisch haben wir ausprobieren dürfen



und dabei überlegt, diskutiert und sinniert: Was ist die Kunst an diesem Bild? Was gefällt mir? Was gefällt mir nicht? Was gefällt dir? Empfinden du und ich das Gleiche beim Anblick des gleichen Objektes? Was, wenn die Kunst ungegenständlich ist und man nicht auf den ersten Blick erkennt, was gemalt wurde? Muss man überhaupt erkennen, was gemalt ist, um es als «schön» zu empfinden? Viele interessante und unterhaltsame Gespräche sind entstanden, viele neue Eindrücke gesammelt. Wie kann der Künstler an einem Bild arbeiten, das mehr als 3 Meter hoch und 5 Meter lang ist? Was für Techniken wurden angewendet? Welche Farben und Werkzeuge benutzt?

Vor und nach dem Besuch des Museums gabs auch noch Zeit für Spiel und Spass. Ein paar Posten vom Ludotrail Burgdorf wurden ausprobiert und der Spielplatz hinter dem Museum konnte ausgiebig inspiziert werden. Einige Kinder haben gar einen kurzen Abstecher zum Schloss gemacht und ausprobiert, wie tief der Ziehbrunnen ist.

Auf jeden Fall sind alle um ein paar Erfahrungen reicher auf die Heimfahrt gegangen. Und wir hatten neues Wissen im Gepäck: «Wenn wir gestalten, gibt es kein Richtig oder Falsch. Kunst liegt im Auge des Betrachters; sie ist genau so Geschmackssache wie zum Beispiel Humor oder Vorlieben beim Essen oder der Musik.»

In diesem Sinne: Bleiben Sie aufmerksam und seien Sie offen für alles, was Sie im Herzen erfreut!

**Für das Organisationsteam der Projektstage,
Yvonne Liechti**



Schulreise Eingangsstufe ins Dählhölzli

Am Montag, 4. Mai 2026 machten wir uns gemeinsam mit den Schulgöttis und -gotten aus der Oberstufe auf den Weg ins Dählhölzli. Mit dem Zug reisten wir nach Bern und nahmen anschliessend den Bus bis zum Dählhölzli.



Im Tierpark erwartete uns ein abwechslungsreiches Rätsel, das Frau Wüthrich und Frau Henzi in den Frühlingsferien für diese Schulreise erstellt hatten. In gemischten Gruppen machten wir uns auf die Suche nach den richtigen Antworten. Dabei führte der Rätselweg durch verschiedene Bereiche vom Dählhölzli. Gemeinsam haben wir Tiere beobachtet, Hinweise gesucht und Fragen gelöst.

Hier eine kleine Kostprobe – vielleicht kennt ihr ja die Antworten...

Welche der Eulen lebt eng in der Nachbarschaft mit dem Menschen?

☐ Schleiereule ☐ Sperbereule ☐ Waldkauz

Welche Augenfarbe hat der Flamingo?

☐ Schwarz ☐ Pink ☐ Gelb



Nach der Mittagspause blieb noch Zeit, um auf dem Spielplatz zu spielen oder weitere Tiere bei ihren Gehegen zu besuchen. Es wurde viel geklettert, gerutscht, geschaukelt und gemeinsam gespielt.



Mit vielen schönen Erinnerungen und einer grossen Portion neuem Wissen über die Tierwelt machten wir uns auf den Weg zurück nach Zäziwil.

Aus der Eingangsstufe

Cornelia Henzi & Manuela Wüthrich



Lösungen:
Schleiereule
Gelb

Schulreise Unterstufe

Am 19. Mai 2026 versammelte sich die Unterstufe am Bahnhof in Zäziwil. Mit dem Zug ging es nach Thun und mit dem Bus weiter nach Heiligenschwendi. Die Wetterprognose war gut. Trotzdem war es ein frischer und bewölkter Morgen.

Nach einem kurzen Fussmarsch stärkten wir uns ein erstes Mal mit einem Znüni. Unsere Wanderung führte uns weiter durch moosbewachsenen Wald und saftige Wiesen in Richtung Margelsattel. Bei jeder Schulklasse schauten wir ganz genau hin, ob es die Mittelstufe aus dem Oberthal war, die am selben Tag in dieser Region unterwegs war. Doch unsere Wege haben sich nie gekreuzt.

Zum Glück trafen wir aber vor der Mittagspause ohne grosse Komplikationen Andrin, der am Vormittag einen Arzttermin hatte. Kurz darauf konnten wir unsere Mittagspause vollzählig bei Sonnenschein und wunderbarer Aussicht auf den Thunersee und den Niesen geniessen.

Gut gelaunt und gestärkt führte uns die Reise weiter nach Schwanden. Dort wurden wir in der Sternwarte Sirius zu einer privaten Führung erwartet. Eindrücklich wurde uns der

Nachthimmel mit seinen Sternbildern projiziert und erklärt. In einem zweiten Teil konnten wir in Form eines kurzen Filmes eine Reise durch das Weltall machen und verschiedene Planeten besuchen.

Nach der Vorführung traten wir die Heimreise an. Das Wetter spielte wunderbar mit, bis wir in Zäziwil aus dem Zug stiegen. Da gab es kurz ein paar Mai-Regentropfen.

Susanne Blank und Nina Jaun
Klassenlehrerinnen Unterstufe



Schulreise der Mittelstufe



Am Dienstag, 19. Mai 2026 am frühen Morgen um 07.10 Uhr mussten wir am Bahnhof Zäziwil sein.

Wir fuhren mit dem Zug nach Thun und von dort aus mit dem Postauto nach Sigriswil Schwanden Säge. Von dort aus liefen wir auf die Blume. Als wir dann endlich auf der Blume ankamen, gingen wir auf einen Aussichtsturm. Dort haben wir den ersten Powernap gemacht.



Nach einem leckeren Sandwich ging es weiter in Richtung Sigriswil zur Hängebrücke. Dort angekommen, haben ein paar die Hängebrücke gut vertragen, andere mussten ein bisschen weinen oder es brauchte Überwindungen mit der Höhenangst.



An der Brätlistelle angekommen haben wir unseren zweiten Powernap gemacht. Die, die eine Wurst mitgenommen haben, konnten ihre Wurst grillen. Von Staudämmen bauen bis zu «Verheiraten» spielen (Kartenspiel), haben alle was zu tun gehabt. Wir haben dann noch eine leckere Glace bekommen.



Anschliessend sind wir mit dem Schiff von Gunten nach Thun gefahren. Auf dem Schiff war es zuerst ein bisschen windig, aber dann wurde es noch voll schön und cool. Als die Schifffahrt zu Ende war, gingen wir mit dem Zug wieder Richtung Zäziwil.

**Jasmin Blaser (6. Klasse),
Milina Jaun und Luisa Christen (5. Klasse)**





Schopftheater «Ferngesteuert»

Willkommen in Schmidigen, einem beschaulichen Dorf im tiefen Emmental.

«Die Nachricht, dass ein Gesetz eingeführt werden soll, welches alle Haushalte und Firmen dazu auffordert, künstliche Intelligenz (KI) in ihren Alltag zu integrieren, schlägt ein wie eine Bombe. Unterschiedliche Ansichten stellen die vermeintlich harmonische Gemeinschaft auf eine harte Probe und bald einmal fragt man sich, wer hier eigentlich wen steuert?»

Dies waren die einleitenden Zeilen, die man auf der Homepage unseres Schopftheaters www.oberthal.ch/ferngesteuert fand.

künstliche Intelligenz eingesetzt werden muss.

2. Während Res schon von der digitalen Zukunft träumt, hält Hämpu KI ungefähr für so sinnvoll wie einen Traktor mit Segeln.
3. Gemeindepräsident Teddy versucht die Lage zu erklären, merkt aber schnell, dass er selber nicht genau weiss, was KI überhaupt ist.
4. Reporter Shannon MacKannon stürzt sich begeistert auf das Dorf und behandelt jede Stammtischdiskussion, als wäre sie eine internationale Krise.



Mittlerweile liegen die drei erfolgreichen Aufführungen schon einige Wochen zurück und auf dem Bühn und im Schulhaus ist wieder der Alltag eingeleert.

Wir möchten allen Beteiligten und auch allen Zuschauer:innen noch einmal von Herzen danken und wollen mit einem gewagten Selbstversuch und Stimmen aus der Klasse noch einmal auf das Erlebte zurückblicken.

Selbstversuch

Wir haben unser komplett selbst geschriebenes Skript Chat-GPT gegeben. Der Auftrag lautete:

«Lieber Chat-GPT kannst du mir das folgende Drehbuch in 10 Sätzen humorvoll zusammenfassen?»

Hier das unzensierte Ergebnis:

1. Im beschaulichen Schmidigen bricht beinahe die Dorfapokalypse aus, als der Kanton beschliesst, dass künftig überall

5. Die Dorfjugend gründet kurzerhand eine Töffligang und plant eine Karriere als Social-Media-Stars, obwohl sie schon am Gruppenchef scheitert.
6. Mitten in dieses Chaos platzt Marvin aus Zürich, der aussieht wie ein Geschäftsmann, aber eher nach «Vorsicht, Betrüger!» schreit.
7. Dank ChatGPT findet er heraus, wen er mit grossen Geldversprechen am leichtesten um den Finger wickeln kann.
8. René träumt von einem renovierten Pintli, Teddy von mehr Ansehen und Hämpu von finanzieller Freiheit – perfekte Zutaten für Marvins Schneeballsystem.
9. Nebenbei kämpfen die Erwachsenen mit KI, die Jugendlichen mit der Liebe und Dorfpolizist Kurt mit der Erkenntnis, dass seine Zeit langsam abläuft.
10. Am Ende zeigt «Ferngesteuert» auf urkomische Weise, dass nicht die künstliche Intelligenz das grösste Chaos verursacht – sondern die ganz natürliche menschliche Dummheit.

Aussagen der Schülerinnen und Schüler

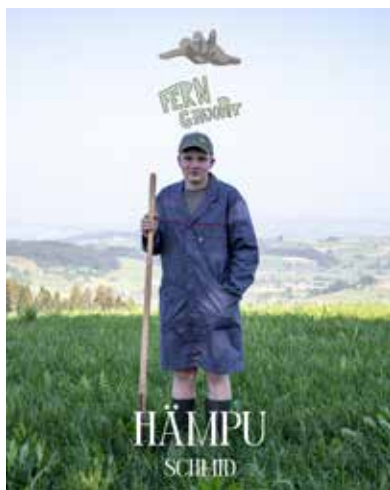


Das Projekt hat mir sehr gefallen und ich habe das Spielen in meiner Rolle sehr genossen. Es war eine schöne Erfahrung. (Loris Blaser)



Es gab viele lustige und schöne Momente hinter und auf der Bühne.

(Jasmin Moser)



Ich fand, dass es ein sehr cooles Projekt war und auch sehr lehrreich. Ich glaube, das Theater hat uns als Klasse noch mehr zusammengeschweisst. Ich glaube auch, dass es einigen ein besseres Selbstbewusstsein brachte.

(Lionel Stalder)



Bei der Hauptprobe am Donnerstag stiess Rene sein Bier um. Zum Glück blieben alle in ihrer Rolle und so gab es eine lustige Zusatzszene.

(Larissa Bieri)

**Christine Burkard & Sascha Wüthrich,
Klassenlehrpersonen Oberstufe**



Wir durften drei sehr erfolgreiche Aufführungen präsentieren. Es hat mir mehr Spass gemacht als erwartet. Die Zeit war super.

(Tobia Röthlisberger)

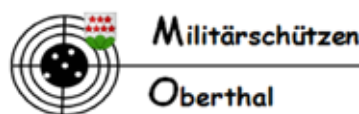
10. Oberthaler-OL

Am Samstag, 6. Juni 2026 fand die 10. Ausgabe des Oberthaler-OL's im Schönenwasenwald statt. Hier einige Impressionen:





Eidgenössisches Schützenfest Chur – Militärschützen Oberthal



Vom **5. bis 7. Juni 2026** machten sich die **Militärschützen Oberthal** mit einer stattlichen Delegation von **40 Schütz:innen** auf den Weg ans **Eidgenössische Schützenfest nach Chur**. Die Reise ins Bündnerland erfolgte bequem mit dem Car – wobei bereits unterwegs die ersten Fachgespräche geführt wurden: Über Wind, Visiereinstellungen und natürlich darüber, wer die besten Karten für die Rückfahrt haben würde.

Untergebracht war die Oberthaler Delegation in **Parpan-Lenzerheide**, wo neben der nötigen Erholung auch die Kameradschaft gepflegt wurde. Schliesslich gehört zu einem gelungenen Schützenfest nicht nur ein ruhiges Auge, sondern auch gesellige Stunden unter Vereinskamerad:innen.

Besonders erfreulich war die grosse Altersvielfalt im Verein. Der **jüngste Teilnehmer, Lorin Schär, war gerade einmal 13 Jahre alt**, während mit **Peter Thomann (77 Jahre)** der älteste Schütze die Oberthaler Farben vertrat. Dies zeigt eindrücklich, dass der Schiesssport bei den Militärschützen Oberthal Generationen verbindet und vom Nachwuchs bis zu den erfahrensten Vereinsmitgliedern mit Begeisterung gelebt wird.

Die Militärschützen Oberthal gehören zudem zu den **wenigen Vereinen, die sämtliche Jungschützen und Nachwuchsschützen an das Eidgenössische Schützenfest mitnehmen**. Dieses Engagement unterstreicht die grosse Bedeutung, welche der Nachwuchsförderung im Verein beigemessen wird.

Dass sich diese Investition in die Zukunft lohnt, zeigte sich bereits im Vorfeld des Eidgenössischen Schützenfestes: **Sämtliche Jungschützen und Nachwuchsschützen qualifizierten sich in Grosshöchstetten für den «Tag der Jugend» vom 27. Juni in Chur**. Dieser aussergewöhnliche Erfolg ist alles andere als selbstverständlich und zeugt von der hohen Qualität der Nachwuchsarbeit.

Ein grosser Verdienst an diesen Erfolgen kommt dem **Jungschützenleiter Paul Bichsel** zu. Mit viel Engagement, Geduld und Herzblut investiert er unzählige Stunden in die Ausbildung und Betreuung der jungen Schütz:innen. Unterstützt wird er dabei von seinen **Helfer:innen**, die mit ihrem Einsatz wesentlich dazu beitragen, dass die Nachwuchsarbeit auf diesem hohen Niveau möglich ist.

Geschossen wurde auf der traditionsreichen Anlage **Rossboden in Chur**, wo sich die Oberthaler mit Schütz:innen aus der ganzen Schweiz messen konnten. Dass dabei nicht nur die Bündner Bergluft genossen wurde, beweisen die erzielten Resultate eindrücklich: In der **Vereinskonkurrenz** erreichten die Militärschützen Oberthal mit **91.897 Punkten** ein hervorragendes Ergebnis bei **40 gewerteten Resultaten**.

Besonders erfreulich verlief der **Gruppenwettkampf**. Die Gruppe **«Blasenfluh»** traf den Nagel beinahe durchgehend auf den Kopf



und erreichte ausgezeichnete **2214 Punkte**. Allen voran glänzte **Daniel Schlüchter** mit starken **480 Punkten**. Ebenfalls für ausgezeichnete Resultate sorgten **Raphael Andreas Schmutz (450 Punkte)** sowie **Hans Rudolf Engel** und **Simon Lüthi** mit je **440 Punkten**. Auch die Gruppe «Kapfwald» zeigte, dass Präzision keine Frage des Alters ist, und erzielte solide **2052 Punkte**. Besonders hervorzuheben sind **Peter Thomann** mit **451 Punkten** und **Bendicht Fankhauser** mit **430 Punkten**.

Bei den Einzelresultaten wurde schnell klar: Die Oberthaler hatten ihre Gewehre nicht nur zur Dekoration mitgebracht. **Hans Rudolf Engel** überzeugte mit hervorragenden **95 Punkten im Vereinsstich** und erzielte in der **Meisterschaft liegend** starke **499 Punkte**. **Bendicht Fankhauser** erreichte **94 Punkte im Vereinsstich**, während **Daniel Thierstein** und **Peter Thierstein** mit je **93 Punkten** ebenfalls ausgezeichnete Resultate erzielten. **Raphael Andreas Schmutz**, **Anton Thierstein** und **Christian Liechti** folgten mit je **92 Punkten**. **Patrick Addor** und **Stefan Tanner** rundeten die Spitzenresultate mit **91 Punkten** ab.



Besonders stolz dürfen die Militärschützen Oberthal auf ihren **Nachwuchs** sein. Die jungen Schütz:innen zeigten, dass die Zukunft des Vereins in guten Händen liegt – und dass auch die ältere Generation weiterhin aufmerksam in den Rückspiegel schauen muss.

Mit **74 Punkten im Nachwuchsstich** setzten **Gerber Fabrice** und **Florian Stephan Zingg** die Bestmarken. **Schmutz Michael** überzeugte mit **72 Punkten**, gefolgt von **Pauli Sven** mit **69 Punkten** und **Fiechter Samuel** mit **68 Punkten**. Ebenfalls starke Leistungen zeigten **Addor Jasmin** und **Moser Jasmin** mit je **67 Punkten**. Diese Resultate bestätigen die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verein und lassen auf viele weitere erfolgreiche Jahre hoffen.

Nach drei intensiven, erfolgreichen und kameradschaftlichen Tagen im Bündnerland kehren die Oberthaler am **Sonntag** nach Oberthal zurück. Vor der **Eintracht Oberthal** wurden die Schütz:innen von der **Musikgesellschaft Zäziwil**, zahlreichen **Vereinsdelegationen**, dem **Gemeinderat** sowie vielen Angehörigen und Freunden herzlich empfangen. Der festliche Empfang bildete den würdigen Abschluss eines gelungenen Eidgenössischen Schützenfestes. Die Militärschützen Oberthal dürfen stolz auf ihre Leistungen zurückblicken. Neben den sportlichen Erfolgen stand die Kameradschaft, das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Schiesssport im Mittelpunkt.

Und eines steht bereits heute fest: Wenn die Oberthaler Schützen das nächste Mal gemeinsam mit dem Car unterwegs sind, werden die Gewehre erneut bestens vorbereitet sein – und die Geschichten über Chur vermutlich mit jeder Erzählung noch ein kleines bisschen besser. Die Teilnahme von Schützen im Alter **von 13 bis 77 Jahren**, die konsequente Förderung des Nachwuchses und die hervorragenden Resultate zeigen eindrücklich, dass die Militärschützen Oberthal weit mehr sind als ein Sportverein – sie sind **eine Gemeinschaft, die Generationen verbindet** und gemeinsam Erfolge feiert.

Militärschützen Oberthal, Präsident Peter Thomann



Rückblicke Seniorenausflug und Pizzaplausch – Frauenverein Oberthal

Am 21. Mai 2026 führte uns die Reise in den Oberraargau. Wir besuchten unter anderem die Gartenbauschule Oeschberg und genossen ein leckeres Mittagessen in der Wirtschaft Oeschwand.



Der Pizzaplausch fand bei tollstem Wetter am 20. Juni 2026 auf dem Möschberg statt.



SCHLÜCHTER & ZÜRCHER

Holzbau GmbH

Die Zukunft liegt in der Entstehung

Wie SZ Holzbau Ihnen neuerdings zu längeren Ferien verhilft



Bloss 850 Gramm schwer, setzt er pro Sekunde 680'000 Punkte – sogar kopfüber. Unser neuer Mitarbeiter.

Bei unserem Neuzugang handelt es sich um einen Leica BLK360. Das ist ein 3D-Laser-Scanner, der in weniger als drei Minuten ein genaues 3D-Modell von Gebäuden, Räumen und anderen Objekten erstellen kann. Er liefert hochauflösende Bilder und präzise Daten. Mit diesen Daten kann eine sogenannte Punktwolke erzeugt werden. Doch wozu soll das gut sein?

Ihr umgebautes Objekt tatsächlich betrachten statt es sich nur vorzustellen

Bei unserer Arbeit treffen wir häufig und mit Vorliebe auf alte Gebäude, die wir renovieren dürfen. Da gibt es ungleichmässige Winkel, verschiedene Höhen und versteckte Kammern. Zu dem Zeitpunkt, als wir früher unsere Messgeräte auspackten und uns Mass um Mass notierten, lassen wir uns jetzt einen Kaffee raus, während der Neue rasend schnell und millimetergenau alle Höhen und Winkel, Geschossdecken und -wände erfasst und daraus eine Punktwolke erstellt. Diese Punkte-

wolke importieren wir dann in unser Zeichnungsprogramm und können dort mit der detaillierten Planung fortfahren. Das spart uns eine Menge Zeit und Ihnen dadurch Kosten. Doch das ist noch nicht alles.

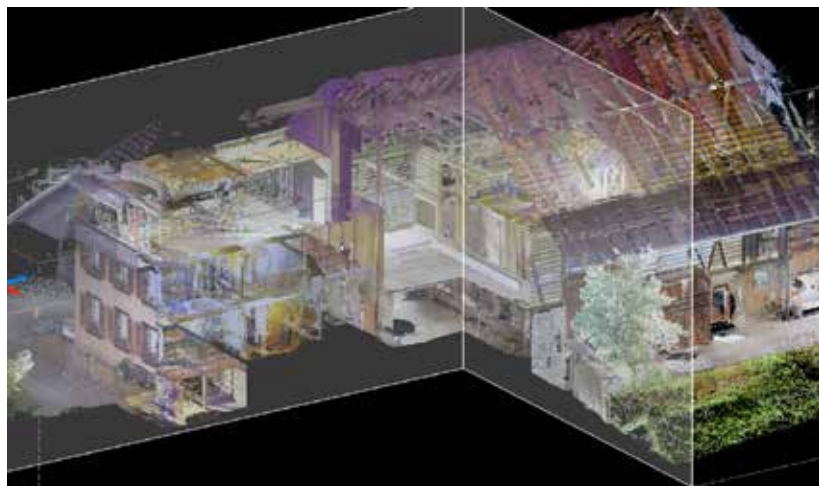
Haben Sie räumliches Vorstellungsvermögen? Viele Menschen haben es nicht. Doch das macht nichts. Dank der 3D-Visualisierung Ihres Objektes brauchen Sie sich die zukünftige Version davon nicht mehr vorzustellen, sondern sie sehen sie tatsächlich vor sich. Und was bringt Ihnen unser neuer Mitarbeiter noch?

Er erleichtert beispielsweise die Vorabklärungen mit dem Statiker und der Denkmalpflege – davon träumen wir doch alle, oder?

Kurz und gut: Längere Ferien für Sie dank dem BLK360

Der BLK360 vereinfacht also die Datenerfassung und liefert präzise Angaben. Dadurch können wir Ihre Projekte deutlich schneller, genauer und noch professioneller umsetzen als bisher. Unser neuer Mitarbeiter ist zudem nie krank und braucht auch keine Ferien. Somit sparen wir Zeit und Ihnen bleibt nach Abschluss des Projektes mehr auf dem Konto. Ob Sie das dann auf den Seychellen oder im Schwarzwald ausgeben, ist natürlich Ihre Sache.

Sehen Sie sich an, wie der BLK360 arbeitet: Unter sz-holzbau.ch/3d-laserscanning.



Schlüchter & Zürcher Holzbau GmbH

Thalacker 46a, 3531 Oberthal

www.szholzbau.ch

Ueli Schlüchter: 079 231 80 06

Patrick Zürcher: 078 837 20 51

info@szholzbau.ch

Infoabend Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Grosshöchstetten



Wir suchen Dich!

Infoabend:
Montag, 14. September 2026, 20:00 Uhr
Feuerwehrmagazin
Moosweg 28
3506 Grosshöchstetten

Feuerwehr Grosshöchstetten

Kontakt:
Jonas Mai (Kommandant)
079 294 52 33
feuerwehr@grosshoechstetten.ch

Am 14. September 2026 findet um 19.00 Uhr der Infoanlass der Jugendfeuerwehr statt.

Komm mit deinen Eltern vorbei, um mehr zu erfahren und konkrete Info's zu erhalten.

Ab 20.00 Uhr startet der Infoabend der Feuerwehr Grosshöchstetten.

Am 7. November 2026 findet die Schlussübung statt.

Du bist herzlich eingeladen, dir ein echtes Bild der Feuerwehr zu machen.

Weck das Fűr i dir!

Jugendfűrwehr

Du hast Jahrgang 2010-2013 und bist motiviert das Feuerwehrhandwerk zu lernen?

Dann bist du bei der Jugendfeuerwehr genau richtig.

Nach einer Woche Grundausbildung bist du bei der Feuerwehr Grosshöchstetten dabei.

- Action und Spass
- Verantwortung übernehmen
- Freundschaften schliessen

Du hast Interesse oder noch Fragen? Melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Julien Amstutz

Tel. 078 696 19 56 julambois@hotmail.com

Maik Banz

Tel. 079 330 47 96 maik.banz@icloud.com

50 Jahre Oberthal-Fescht 1976



Am 18. September 1975 brachte die Post den ersten Fescht-Zedu in alle Haushaltungen des Oberthals. Alle wussten, dass sich das 1. Oberthal-Fescht um die Sanierung des Schulhauses dreht und der Erlös dafür eingesetzt wird. Viele Stimmen äusserten sich anfangs jedoch sehr kritisch zum geplanten Fest. Denn bisher hat es hier in Oberthal noch keinen Anlass in so grossem

Ausmass gegeben. Niemand konnte sich recht vorstellen, wie das bevorstehende Fest vom 25. bis 27. Juni 1976 ablaufen wird.

Bei der Organisation und den Vorbereitungsarbeiten wurde das OK tatkräftig von den Vereinen und vielen Oberthaler:innen unterstützt. Bald darauf erkannte man die ersten Erfolge der kleinen Vorfeste und der Vorverkäufe. Langsam aber sicher war eine aufkommende Begeisterung zu spüren. Ein guter Stern schien plötzlich über dem Ganzen aufzugehen.

An den drei Tagen gab es nämlich sehr viel zu sehen und zu staunen. Das ganze Oberthal-Fescht wurde von verschiedenen Höhepunkten geprägt. So sorgten das Trio Eugster, das Maraschino-Septett, der Kabarettist Fredy Lienhard, ein Oberthaler-Abend mit der Kapelle Hasechlupf und den Gesangsvereinen, Peter Zinsli und viele mehr für beste Unterhaltung und gute Tanzgelegenheiten. Das Programm am Samstagabend zog so viele Gäste an, dass das grosse Festzelt in Bumersbuch aus allen Nähten zu platzen drohte und nicht mehr alle Leute einen Platz fanden.

Volle Festhütte am Oberthal-Fescht.



Glücklich ist, wer drinnen sitzt



Festzelt in Bumersbuch

Während dem ganzen Fest wurden ca. 2'200 parkierte Autos gezählt. Wer sein eigenes Auto zuhause lassen wollte, konnte den Gratis Fest-Taxidienst benutzen und wurde so vom Kirchenplatz Zäziwil direkt auf den Festplatz chauffiert.

Am Sonntag kamen auch die kleinen Gäste nicht zu kurz.

Kasperltheater, Rösslispiel und verschiedene Glücksspiele zogen erneut viele Leute aus nah und fern an. Das ganze Schulhaus wurde in einen Gastwirtschaftsbetrieb umgewandelt und in den verschiedenen Stübli wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Das Schulhaus Oberthal im Rampenlicht

Schulhaus mit Rösslispiel und Festbetrieb.

In Kaffee-, und Raclette-stube, Bierschwemme, Bar und Festhütte wurde während des ganzen Festes einiges konsumiert. So wurden zum Beispiel 900 Stück Koteletts, 700 Stück Grillbratwürste, 600 Portionen Poulets, 340 kg Pommes-Frites, 280 kg (32 Stk.) Hamme, 120 kg Gschwelli, 1370 Stück Mütschli, 200 Stück Torten, 120 kg Soft-Ice und vieles mehr genossen.

Getrunken wurde nicht weniger: 1'170 Flaschen Wein, 1'200 Liter Bier offen, 3'570 Flaschen Bier, 96 Liter «Grotze-Gusu», ca. 7'000 Flaschen Mineral und viel, viel Kaffee und Tee.

Es gab unter anderem auch einen Festmärit, zu welchem im Vorfeld in einer Pressenotiz geschrieben stand: «Sie haben die Möglichkeit, unseren Flohmärit zu bereichern. Hier sind Ihnen keine Grenzen gesetzt – vom Motormäher bis zur Strumpfchrugle dürfte vermutlich alles zu finden sein».

In den Wintermonaten vor dem Fest wurde unermüdlich gestrickt, gebastelt, genäht, geschnitzt und gebacken. Am Festmärit waren 75 Leute an den Ständen und beim Flohmärit im Einsatz. Sie verkauften leckere Backwaren, Stofftiere, Socken, Nachthemden, Hosen, Schürzen, Burgunderli, Vasen, Bleistifttoggeli, Ställe mit Holztieren, Blumenstöcke und allergattig Handgemachtes. Der Verkauf der über 100 verschiedenen Artikel am Märit ergab zusammen mit den Einnahmen aus dem Flohmärit einen grandiosen Erlös von stolzen CHF 38'702.65.

Der Flohmärit in der Guggelihalle neben dem Schulhaus nahm ein derart riesiges Ausmass an, dass schlussendlich alles «rübis und stübis» ausgekauft wurde.

Als jede und jeder in der letzten Stunde für einen Fünfliber so viel ausräumen konnte, wie er oder sie tragen konnte, blieben am Schluss noch vier Säcke mit alten Kleidern und ein paar Kartons zum Wegräumen übrig. Der ganze Flohmarkt brachte alleine bereits CHF 6'824.60 in die Festkasse ein.

Gedanken zum «Oberthal-Fescht»

Als grosser Basar-Anhänger liess ich mir das «Oberthal-Fescht» nicht entgehen. In Oberthal kam ich aus dem Staunen kaum mehr heraus. Das kleine Dorf mit einigen prachtvollen Bauernhäusern hatte für meine Begriffe ein kleines Wunder vollbracht. Eine solche Vielfalt an Artikeln habe ich, soweit ich mich erinnern kann, noch nie an einem Basar gesehen. Vom Beutelchen Tee, den verschiedensten Kräutern, Backwaren aller Art, allerlei Handarbeiten, Kunstgewerbesachen bis zum alten Bett auf dem Flohmarkt war alles vorhanden! Zudem offenbarten die Augen der verkaufenden Oberthalbevölkerung viel Freude und Stolz, sehr berechtigten Stolz, über das Zustandegebrachte! Daheim konnte ich mich von der Qualität des Hergestellten überzeugen. Was diese Leute alles für ihr Schulhaus fertigbrachten, finde ich einmalig. Dieses Fest ist zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Trotzdem sind Fragen aufgetaucht! Um ihr Schulhaus erneuern zu können, mussten die Oberthaler freiwillig so viel arbeiten. Andererseits hat das Parlament kürzlich Millionenbeträge für den Autobahnbau gesprochen. Hier fliesst das Geld beinahe grenzenlos. Um unberührte, einmalige Schweizer Täler und Landschaften für immer zu zerstören, um selbst Naturschutzgebiete anzutasten und zu vernichten und gegen den Willen ganzer Volkskreise (Simmental). Da sind unsere Steuerfranken vorhanden. Um aber ein bestehendes Schulhaus einer kleinen Landgemeinde zu renovieren, da fehlen sie. Beschämend; aber eben, den gesunden Oberthaler-Geist gibt es in den regierenden Kreisen kaum mehr.

Andreas Reist, Ramsei



Hier ein paar spannende Zahlen aus der Abrechnung des Festes aus dem Jahr 1976:

Ausgaben

Werbung, Festprogramme, Plakate und Inserate	CHF 2 452.75
Baukomitee	CHF 10 934.00
Unterhaltung (F. Lienhard, P. Zinsli, Trio Eugster, Conf. Oeri, Maraschine-Septett, Buremusig Zäziwil, Schwyzerörgeli-Fründe Bärn)	CHF 9 982.00

Einnahmen

Eintrittsgelder	CHF 25 167.50
Lotterie	CHF 18 085.00
Festhütte	CHF 20 817.45
Raclette-, Wy- u Hammestübli	CHF 10 314.00
Kaffeestube	CHF 7 947.50
Märitstände	CHF 38 702.65

Rückblickend war das 1. Oberthal-Fescht ein Riesenerfolg. So brachten die drei Tage wahn-sinnige CHF 150'000.– Reingewinn in die Kasse, welche der Sanierung der Schulhausanlage zugutekam.

Viele «Ehemalige» trafen alte Bekannte und tauschten Erinnerungen aus. Auch einige heimatberechtigte Oberthaler:innen besuchten teilweise das erste Mal in ihrem Leben ihre

Heimatgemeinde und waren begeistert von diesem Besuch.

Zudem hat das Fest und die Vorbereitungen, die Oberthaler Bevölkerung einander nähergebracht. Haben sie doch alle damit bewiesen, was man mit gezielter Zusammenarbeit alles erreichen kann.

Gemeindeverwaltung, Sarah Kupferschmied

Termine Samariterverein Oberes Kiental

BLUTSPENDEN

Achtung: neues Datum

Mo. 31. August 2026 18.00–20.30 Uhr Aula Sekundarschulhaus,
Grosshöchstetten

Di. 13. Oktober 2026 18.00–20.30 Uhr Mehrzweckhalle, Zäziwil

Di. 29. Dezember 2026 18.00–20.30 Uhr Gemeindesaal in Schlosswil



KURSPROGRAMM

Sa. 24. Oktober 2026 08.00–16.00 Uhr Nothilfekurs Blended Learning in Zäziwil

Sa. 20. Februar 2027 08.00–16.00 Uhr Nothilfekurs Blended Learning in Zäziwil

Alles weitere wie Kurskosten, Kursort, Anmeldung erhalten Sie unter: www.sv-ok.ch



WIR LADEN SIE FREUNDLICH EIN ZUM

BRUNCH auf dem Bauernhof

1. August 2026, 09.00–13.00 Uhr

Unser reichhaltiges und frisches Buffet bietet Ihnen:

- Rösti und Spiegeleier
- warme Hamme
- Birchermüesli
- Diverse Käsesorten + Ziger
- Joghurt / Butter
- Konfitüre / Honig
- Bauernbrot / Zöpfe
- 1. August Weggen

Dazu servieren wir Kaffee, Milch, Ovomaltine, Tee und Jus. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen.

Die Kinder vergnügen sich auf dem kleinen Spielplatz.

NEU: Hofführungen auf dem Biobetrieb

Kosten: Fr. 30.– pro Person
Kinder ab Fr. 10.–

Wo: Auf dem Hof von Familie Wyss
Möschberg 8, 3506 Grosshöchstetten

Anmeldung: Telefon 079 275 83 89
E-Mail: brunch.moeschberg@gmx.ch

Auf Ihren Besuch freut sich:
Das Brunch Team Möschberg

Tickets für Brunch:



Kochkurs

schnelle, feine und gesunde Mahlzeiten

Wer kennt das nicht? Es ist kurz vor Mittag und die grosse Frage steht im Raum: Was kann ich jetzt noch schnell kochen?

In diesem Kurs entdecken wir, wie schnell und einfach, köstliche Mahlzeiten gezaubert werden können, und erst noch lecker schmecken.

Wir kreieren blitzschnelle Gemüsegerichte, Ideen für in den Ofen, schnelle Eintöpfe und außerdem kommen kleine Fleischgerichte und kreative Desserts-Ideen auf den Tisch.

Perfekt für All jene die, Genuss und Schnelligkeit vereinen möchten.

Dazu gibt es viele praktische Tipps zum Vorbereiten, Zeitmanagement und zur stressfreien Planung.

Datum: Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr

Ort: Schulküche Rüderswil, Dorfstrasse 116, 3437 Rüderswil

Kursleitung: Anita Mumenthaler

Kurskosten: Fr. 75.00 pro Person inkl. Küchenmiete, Essen und Rezepte
 *CHF 5.00 Reduktion für FV Mitglieder
Abmeldungen gemäss Homepage

Mitnehmen Schürze und Resten-Geschirr

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 14 Personen

Anmeldung: Bis am 30. September 2026

bei Franca Gerber
 079 472 66 41
kurse@frauenverein-oberthal.ch



**Achtung
neues Datum**



Chumm u lueg!

Vom 10:00 – 16:00 Uhr
im Schuelhuus,
3531 Oberthal.

Du fingsch bi üs viu **Handwärk,**
Gnuss u Tradition; allergattig
Säubergmacht's u Gluschtig's.

Im **Landfroue-Beizli** gits frisches
Ärbsmues, Chüerbissuppe,
u Wüerstli. U natürlech ou feini
Süessigkeite.

Mir fröie üs uf di Bsuech!

www.frauenverein-oberthal.ch



Bewerbungsformular für Standbetrieb

8. Hobbymärkt in Oberthal am **31. Oktober 2026**
von 10.00 – 16.00 Uhr

Name / Vorname: _____

Adresse / Wohnort: _____

Tel-Nr. / Natel-Nr. _____

E-Mail-Adresse: _____

Homepage: _____

Anzahl Tische: ☐ 1 Tisch ☐ 2 Tische (max. 2 Tische pro Standbetreiber möglich)

Tischgrösse: 220 x 80 cm / Kosten pro Tisch Fr. 20.--

Standort Marktstand: * ☐ Turnhalle ☐ Aussenbereich draussen/mit eigenem Zelt

☐ Pausenhalle draussen/gedeckt ☐ keinen speziellen Wunsch

*Der Standort wird in der Bewerbung berücksichtigt, kann aber nicht garantiert werden.

Standbeschreibung:

Mit der Unterschrift bestätige ich, für diesen Stand verantwortlich zu sein, die allgemeinen Marktbedingungen verstanden zu haben und verpflichte mich, sie vollumfänglich zu respektieren.

Bitte beachtet, dass eine definitive Standvergabe bis am **10. September 2026** mitgeteilt wird.

Anmeldeschluss Bewerbung: **1. September 2026**

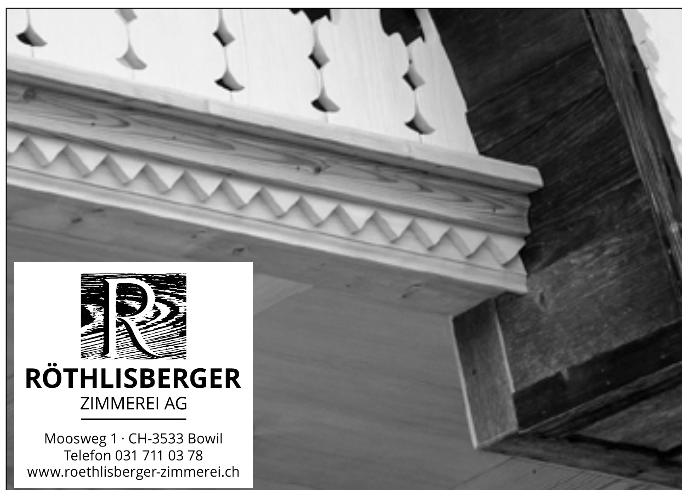
Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Mit freundlichen Grüßen



Bewerbungen sind schriftlich einzureichen bei Heidi Fiechter, Schwendlen 57, 3531 Oberthal oder eingescannt mit Unterschrift an: heidi@frauenverein-oberthal.ch





RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerel.ch

seit 1964



Vielen Dank

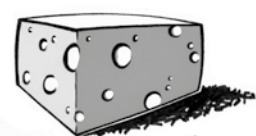
für den Besuch,
die Spenden und die
Mithilfe an unserem
wunderschönen
und gelungenen
Sommerfest.

Haus St.Martin
unterstützen · begleiten · assistieren
3531 Oberthal www.haus-stmartin.ch

äs Stück Greyerzerland
usem Ammitau

SELBSTBEDIENUNGSLADEN

LE GRUYÈRE
SWITZERLAND



CHÄSI
Häuslenbach



SCHLÜCHTER & ZÜRCHER
Holzbau GmbH
Die Zukunft liegt in der Entstehung

info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch



KUPFERSCHMIED
HOLZBAU GmbH
ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL
TELEFON: 031 711 53 25
MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art

RUDOLF KROPF



Hinterkäneltal 3531 Oberthal Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

COOLE TEXTE

- Websites
- Flyer
- Inserate
- Newsletter
- Briefe

tatenundworte.ch



079 179 04 04 **Susanne Sommer,**
Texterin





Bio Emmentaler
SWITZERLAND



Bio Käserei & Lebensmittel

Käserei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte,
reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue,
Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

Klassentreffen Jahrgänge 1941–1945 – Paul Christen

Nach zwei Jahren (warten) war es wieder so weit und das Klassentreffen der ehemaligen Schulkamerad:innen stand im Kalender.

21 ehemalige Schüler:innen der Jahrgänge 1941 bis 1945 besammelten sich am Freitag, 2. Mai 2026 in der Wirtschaft Eintracht zum Apéro und einem feinen Mittagessen.

Leider sind seit der Schulzeit schon mehrere Kamerad:innen verstorben, oder konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Schliesslich sind alle schon 80+!

Das Wiedersehen war gross und zum Diskutieren gabs einiges, natürlich auch von Damals: Ja diese Lehrerin, weisst du noch, wie

sie uns mit dem Lineal auf die Finger geschlagen, oder vor die Schulzimmertüre gestellt hat?

«Musterli» von früher bleiben noch eher im Gedächtnis, aber Namen die man vor einer Stunde noch wusste, leider nicht.

Gemeinsam wurde beschlossen, dass man sich in zwei Jahren wieder treffen werde.

Paul Christen



Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiwache Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	praxis zäzi ag	031 711 04 48
medphone Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 01 28

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	076 452 81 60
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilen/Hilfsmittel Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch

Werner Neuenschwander
079 736 18 01

Sven Frikart
079 381 36 93



**Frikart und Neuenschwander
Bau GmbH**

Hübeliweg 12 info@fn-bau.ch
3532 Mirchel www.fn-bau.ch




**Bio-Knospe-Fleisch
aus dem Emmental!**

Monika und Simon Blaser, Känelthal 59, 3531 Oberthal
Telefon 031 711 15 64
E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch
www.biohof-blaser.ch

**Persönlich.
Von hier. für Sie.**



Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2026)

- 31.07.2026 Hornusserchilbi, Festzelt Blasen, Hornussergesellschaft Oberthal
- 01.08.2026 1. August-Brunch, Wagenschopf Möschberg 8a, Reservation erforderlich
- 08.08.2026 Verkaufsstand mit frischen Backwaren, Freundes und Gönnerkreis Haus St.Martin, 08.30–13.00 Uhr
Coop Grosshöchstetten
- 14.-16.08.2026 Blasen chilbi mit Buebeschwinget, Festplatz Blasen, Oberthal
- 31.08.2026 Blutspenden Samariterverein, 18.00–20.30 Uhr, Aula Sek. Grosshöchstetten
- 14.09.2026 Infoabend Jugendfeuerwehr, 19.00 Uhr und Feuerwehr Grosshöchstetten, 20.00 Uhr, Feuerwehr-
magazin Moosweg, Grosshöchstetten
- 17.09.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 18.09.2026 Burgdorfer Nachtmarkt, Besammlung 18.00 Uhr Parkplatz Eintracht,
Frauenverein Oberthal, Anmeldung erforderlich
- 13.10.2026 Blutspenden Samariterverein, 18.00–20.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zäziwil
- 14.10.2026 Gemütleche Namitag mit Samuel Buser, 13.30 Uhr Schulhaus Oberthal,
Frauenverein Oberthal
- 16.10.2026 Disco im Haus St.Martin mit She DJ Chiquitte, 18.30–21.00 Uhr
- 22.10.2026 Kochkurs Frauenverein Oberthal, 18.30–23.00 Uhr, Schulküche Rüderswil,
Anmeldung erforderlich
- 24.10.2026 Nothilfekurs Blended Learning Samariterverein, 08.00–16.00 Uhr, Zäziwil
- 31.10.2026 Suppentag und Hobbymärit, Schulhaus Oberthal – Achtung, neues Datum**
- 12.11.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 21.11.2026 Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Oberthal
- 06.12.2026 Samichlousehöck für gross u chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli Oberthal (Obere Ofenegg 127)
- 10.12.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 29.12.2026 Blutspenden Samariterverein, 18.00–20.30 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Mitte September
2026**

**Themen bitte
anmelden bis:
14. August 2026**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter **www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch**.

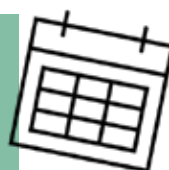
Angebote 60+: Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, 60plus@kkgrosshoechstetten.ch, **Tel. 031 711 28 87**

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten für Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal unter **www.frauenverein-oberthal.ch**.

Gerne dürfen Sie uns laufend Ihre Termine und Veranstaltungen melden.
Wir freuen uns über jegliche Einsendungen mit Bezug zu unserer Gemeinde.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint **Mitte September 2026**.
Beiträge und Themen bitte einsenden bis: 14. August 2026.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26, Sarah Kupferschmied



Vielen Dank

Impressionen Empfang Militärschützen Oberthal

Am Sonntag, 7. Juni 2026 fuhren die Militärschützen Oberthal nach dem erfolgreichen Schützenfest mit dem Car vor. Die stolzen Schütz:innen wurden bei strahlendem Sonnenschein auf dem Eintrachtplatz gebührend empfangen und gespannt horchte man den guten Ergebnissen des Wochenendes. Die Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil umrahmte den Empfang feierlich und so wurde auf das erfolgreiche Wochenende angestossen.

Vielen Dank der Eintracht und dem Vorstand vom OVO Ortsverein Oberthal für die Organisation.

